

Plan Neue Technik —

Grundlage des Wettbewerbs

Im VEB Wälzlagerwerk „Joseph Orlopp“ sind wir im vergangenen Jahr mit der Automatisierung einen guten Schritt vorangekommen. Durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit ist es gelungen, ohne die Produktion zu unterbrechen, die Fertigung einer Wälzlagerart vollständig zu automatisieren. In diesem Jahr, so ist es im Plan Neue Technik festgelegt, sollen drei weitere Typen auf die automatische Fertigung umgestellt werden. Auch das wird bei laufender Produktion geschehen. Damit durchbrechen wir immer mehr das herkömmliche Werkstattprinzip. Mitte des Jahres 1964 sind wir einer der modernsten Wälzlagerbetriebe. Doch bis dahin ist noch viel zu tun.

Mit dem Wichtigsten beginnen

Der Brief des Zentralkomitees der SED an alle Grundorganisationen in den Betrieben, Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen der Industrie weist nochmals besonders darauf hin, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Massen Wettbewerb weiter zu entwickeln. Die Grundorganisationen werden darin aufgefordert, die Tätigkeit der Neuerer und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Massenwettbewerb unverzüglich darauf zu orientieren, die im Plan Neue Technik festgelegten Maßnahmen zu erfüllen. In unserem Betrieb wird der Wettbewerb auf der Grundlage des aufgeschlüsselten Betriebsplanes und des Planes Neue Technik geführt. Die Genossen und Kollegen in den Abteilungen kennen also ihre speziellen Aufgaben, die sie zu lösen haben.

Unser Plan Neue Technik sieht viele Maßnahmen vor, die in diesem Jahr unbedingt erfüllt werden müssen. Jede von ihnen ist wichtig und hilft die Arbeitsproduktivität zu steigern, die Selbstkosten zu senken und auch die Qualität weiter zu verbessern. Der Werkleiter entschied, daß sich vorrangig Arbeitsgemeinschaften mit der Auto-

omatisierung drei weiterer Typen von Radialrillenkugellagern beschäftigen. Dadurch werden komplex der Aufwand an lebendiger Arbeit verringert, die Qualität der Erzeugnisse verbessert und die Selbstkosten gesenkt. Dieser Entscheidung des Werkleiters waren Untersuchungen von Arbeitsgruppen des Betriebskomitees Neue Technik vorausgegangen. Die Weisung des Werkleiters beruhte also auf eine kollektive Einschätzung, was gegenwärtig am schnellsten dazu führt, die ökonomischen Ergebnisse des Betriebes zu verbessern.

In den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Automatisierung weiterer Typen von Radialrillenkugellagern beschäftigen, können nicht alle Werk tätigen, die in diesem Bereich tätig sind, direkt mitarbeiten. Dennoch sind ihre Gedanken und Hinweise oft wichtig für die Arbeit der sozialistischen Gemeinschaften. Die Parteileitung empfahl deshalb dem Vorstand der Betriebssektion der KDT, so wie beim Bau der ersten Fließreihe regelmäßige Rechenschaftslegungen der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften vor den Gewerkschaftsgruppen zu organisieren. Einmal sind diese Rechenschaftslegungen eine wichtige Form der Kontrolle, zum anderen werden dadurch viele Kollegen veranlaßt, ihre wertvollen Gedanken vorzubringen und schöpferisch mitzuarbeiten.

Parteigruppen differenziert anleiten

Vielleicht werden Genossen beim Lesen dieser Zeilen fragen, welchen Einfluß die Parteileitung und die Parteiorganisation auf diese Entwicklung im Betrieb ausüben. Als Parteileitung kontrollieren wir zunächst, daß der Werkleiter bei seinen Entscheidungen von den Beschlüssen der Partei und den Weisungen der übergeordneten staatlichen Leitungen ausgeht. Das geschieht in den Sitzungen der Parteileitung. Der Werk-